



Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen
Herrn Jörg Spengler
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

**Hauptabteilung III
Gewerbeangelegenheiten
Temporäre Verkehrsanordnungen
Baustellen, Projekte
KVR-III/37**

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39872
Telefax: 089 233-989 39872
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
baustellen.kvr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

24.08.2020

Verkehrssituation am Rosenheimer Berg (stadteinwärts) entschärfen!

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00058 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 05 – Au- Haidhausen vom 27.05.2020

Sehr geehrter Herr Spengler,

in oben genanntem Antrag fordern Sie das Kreisverwaltungsreferat auf, die Situation für
Radfahrer und Fußgänger am Rosenheimer Berg (stadteinwärts) zu verbessern.

Zu Ihrem Antrag nimmt das Kreisverwaltungsreferat in Abstimmung mit dem Baureferat wie
folgt Stellung:

Bei der von Ihnen geschilderten Verkehrsführung handelte es sich um eine temporäre
kurzzeitige Bauphase, die im Zuge der Sanierung der Ludwigsbrücken im Auftrag des
Baureferats eingerichtet wurde.

Konkret wurde während dieser Bauphase der Anschluss des Geh- und Radwegs an die neu
geschaffene Behelfsbrücke baulich hergestellt. Während dieser Bauphase war es nach
Mitteilung des Baureferats erforderlich, den Geh- und Radweg zu sperren. Fußgänger*innen
und Radfahrer*innen wurden während dieser Bauphase auf einem gemeinsamen Geh- und
Radweg, vom Fahrverkehr getrennt durch eine Betonleitwand, stadteinwärts geführt.

Dieser temporäre Zustand mit einer Mischfläche für den Fuß- und Radverkehr wurde
unmittelbar nach Fertigstellung der Rampe wieder aufgehoben. Der Gehweg ist seitdem
wieder freigegeben, Radfahrer*innen haben die Wahlmöglichkeit, auf der Fahrbahn
mitzufahren oder alternativ die Behelfsbrücke zu nutzen.

Durch diese Wahlmöglichkeit ist eine für den Fuß- und Radverkehr sichere und entzerrte Verkehrsführung geschaffen worden, da der Radverkehr nicht auf den Behelfsbrücken „kanalisiert“ wird.

Im Rahmen von Ortsbegehungen und Verkehrsbeobachtungen in den vergangenen Wochen wurden gemeinsam mit dem Baureferat weitere Optimierungen an der Führung des Fuß- und Radverkehrs am „Rosenheimer Berg“ festgelegt. Unter anderem wird in den kommenden Wochen eine optimierte Beschilderung der Geh- und Radwege sowie eine Verbreiterung der Flächen für den Fuß- und Radverkehr im Bereich der Rampenkonstruktion umgesetzt, was zu einer intuitiveren und somit auch sichereren Verkehrsführung beitragen wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Kreisverwaltungsreferat
KVR-III/37